

# SPORT

## Remis für TuS Garbsen zu wenig

Starke Leistung beim VfL Bückeburg reicht nur für ein 2:2

**Fußball.** So gut ihm der Auftritt beim Gastspiel in Bückeburg insgesamt auch gefallen haben mag, das 2:2 (1:1) dürfte den Landesligisten TuS Garbsen unterm Strich dem Abstieg einen weiteren Schritt nähergebracht haben. „Mit der Leistung bin ich hochzufrieden“, sagte TuS-Coach Daniel Thomaschewski. „Die Jungs haben von der ersten bis zur letzten Minute Vollgas gegeben.“ Das einzige Manko im Spiel der Garbsener war an diesem Nachmittag allerdings das Entscheidende. „Wir hatten so viele Kontersituationen und Chancen, dass wir das Spiel zwingend hätten gewinnen müssen“, sagte Thomaschewski. Unterm Strich bleibt für den TuS die Erkenntnis: Dieses Remis war zum Sterben zu wenig, zum Leben zu viel.

### Paßing bringt TuS in Führung

Vor der Pause wurde es zweimal brenzlich für den Tabellenvorletzten: In der 24. Minute forderten die Gastgeber nach einem vermeintlichen Foul an Marlo Niemann Elfmeter. Und kurz vor der Halbzeit folgte noch ein Torchuss von Philipp Spannuth, den Abpraller verwandelte jedoch der kurz zuvor eingewechselte Alexander Bremer zum 1:1 (45. + 1). Umso ärgerlicher, da der TuS eine Minute zuvor durch den starken Marvin Paßing nach einem Zuspiel von Felix Beiser in Führung gegangen war.

Nach dem Wechsel kamen die Gäste immer wieder zu guten Chancen. Eine davon nutzte erneut Paßing, der den Ball aus 30 Metern zum 2:1 (53.) in den Winkel schoss. Doch erneut ließ der Ausgleich nicht lange auf sich warten: Philipp Rohde zirkelte einen Freistoß zum 2:2 über die TuS-Mauer (58.). Die Garbsener kamen zwar weiter zu etlichen Möglichkeiten, doch ob Paßing, Mihajlo Mijatovic oder Ferit Talu – keiner brachte den Ball mehr über die Torlinie. „Leider haben sich die Jungs nicht belohnt“, sagte Thomaschewski.

ni

**TuS Garbsen:** Bäte – Aydin, Preuß, Windhorn, Zurmühlen (46. Wiesberg) – Paßing (79. Talu), Riebold, Avila, Deniz (71. Hellwig), Beiser (46. Oltmanns) – Rohde (46. Mijatovic)



Ganz schön was los: Hoch her geht es im Strafraum des TSV Mariensee immer wieder. In dieser Szene klärt Torwart Timo Seidel mit beiden Fäusten vor dem Mühlenfelder Stürmer Tobias Alker.

FOTO: MARTIN SCHMIDT

## Nach Derbysieg will Mühlenfeld neue Erfolgsserie starten

**Bezirksliga 1:** Kräfteverhältnisse beim 5:0-Sieg des Tabellenführers gegen den TSV Mariensee-Wulfelade sind klar verteilt. Drechsler trifft bei Comeback.

Von Dirk Herrmann

**Fußball.** Mit dem 50. Saisontor für den TSV Mühlenfeld hat es angefangen, und am Ende war das Derby in der Bezirksliga 1 erneut eine klare Angelegenheit. Diesmal gingen die Kräfteverhältnisse indes noch etwas weiter auseinander als beim Aufeinandertreffen in der Hinrunde, auch wenn es für den TSV Mariensee-Wulfelade letztlich auf das Gleiche hinausgelaufen ist. Wie schon im September vor heimischer Kulisse verlor der Tabellenletzte nun auch die Begegnung in Hagen mit 0:5 (0:2) gegen seinen Nachbarn, der weiter an der Spitze steht.

Ein Ergebnis, das „die Leistungsunterschiede entsprechend widerspiegelt“, wie Peter Mural ohne Umschweife einräumte. Es sei nicht zu übersehen gewesen, meinte der Marienseer Trainer, wer um den Aufstieg spielt und wer gegen den Abstieg kämpft. „Auf einen offenen Schlagabtausch konnten wir uns nicht einlassen. Das Ärgerliche sind die ersten beiden Gegentore – nach

Standards, die wir vorher klar angesprochen hatten“, sagte Mural.

### Mesenbring sorgt für frühe Führung der Mühlenfelder

Beim 1:0 für die mit hohem Tempo startenden Mühlenfelder war Patrick Mesenbring nach einem Eckstoß von Dominik Ernst zur Stelle – und die frühe Führung in der 6. Minute war da nicht die erste Torchance für die Elf von Trainer Mario Pohl. Die Gäste standen anschließend defensiv stabiler, hatten kurz vor der Pause jedoch ein Freistoß ins eigene Tor bugsierte (45.). „Vom Zeitpunkt her optimal“, sagte Pohl.

Beim Tabellenführer musste Noah Peters bereits nach einer Viertelstunde ausgewechselt werden. Der Verteidiger zog sich bei einem Zusammenprall eine Platzwunde über dem Auge zu und wurde ins Krankenhaus gebracht. Während

Pohl jedoch bis zum Schluss personell nachlegen konnte, fehlten Mural nach dem ebenso verletzungsbedingten Ausscheiden von Niklas Drewniok und Lukas Zimpel anschließend die Alternativen. „Der Rest auf unserer Bank war schon angeschlagen“, sagte er.

### 3:0 durch Alker ist für Mariensee der Nackenschlag

Pohls Plan, „uns nicht in zu viele Zweikämpfe verwickeln zu lassen“, ging nach der Pause weiterhin auf. Ein Befreiungsschlag von Frederik Maske erreichte Tobias Alker, der noch den Marienseer Keeper Timo Seidel umkurvte und beizeiten das 3:0 erzielte (51.). „Das war gleich der Nackenschlag. Im Prinzip war das Spiel da gelaufen“, meinte Mural.

Die Mühlenfelder bewahrte kurz darauf der Pfosten vor einem Gegentor, ehe sie selbst noch zweimal präzise zielten. Alkers Querpass aus einem Gewühl heraus ver-

wertete Mesenbring (66.) zum 4:0, Justin Drechsler (79.) verwandelte beim Comeback nach seiner Rotsperrung einen Handelfmeter zum 5:0-Endstand.

Den Marienseern bleibt die Chance, sich die für den Klassenerhalt nötigen Punkte vor allem gegen die anderen gefährdeten Clubs noch holen zu können. Derweil erhofft sich Pohl nach zuletzt zwei sieglosen Partien vom Derby gegen den gleichen Effekt wie in der Hinrunde. „Damals haben wir nach dem 5:0 eine lange Serie hingelegt. Die wollen wir jetzt auch wieder starten“, sagte er.

**TSV Mühlenfeld:** Müller – Saade (76. Giesecke), Maske, Peters (15. Krägel), Philipp (46. Greite) – Ehrcke (65. Homann), Meyer – Mesenbring, Ernst, Drechsler – Alker (69. Hellwig)

**TSV Mariensee-Wulfelade:** Seidel – Isocki, Zimpel (55. Böttcher), Bartling, Meininghaus – Schulz, Magers, M. Steinbrenner – Drewniok (17. Busse), Jablonsky, Gläser



SPIEL DER WOCHE

## Nach der Halbzeit geht's dahin

Osterwald/SchloRi kassiert deutliche 23:34-Niederlage

**Handball.** Eine gute Halbzeit hat den Landesliga-Frauen der HSG Osterwald/SchloRi nicht zum Sieg gereicht. Bis zur Pause konnten die Gastgeberinnen ihre Heimpartie beim 13:13 noch ausgeglichen gestalten, am Ende kassierten sie jedoch eine deutliche 23:34-Niederlage. Das war auch im Kampf um die sechs Plätze für die neue Verbandsliga ein bitterer Rückschlag. Um sich doch noch zu qualifizieren, müssen die Osterwalderinnen fünf Punkte in den vier Partien nach der Osterpause aufholen.

In der ersten Halbzeit glänzten die Garbsenerinnen noch mit einer guten Abwehr, ihre 13 Treffer reichten sogar für eine 13:10-Führung. „Die Hannoveranerinnen haben leider schnell gelernt und ihre Abwehr umgestellt. Damit kamen wir nicht klar“, sagte Betreuerin Wiebke Telle. „Dazu kam, dass wir dann auch Flüchtigkeitsfehler gemacht haben, die immer schnell bestraft wurden“, sagte Telle. Schon Mitte der zweiten Hälfte war der Rückstand auf 17:26 angewachsen.

**HSG Osterwald/SchloRi:** Haase, Schneiderei – Müller, Oltmanns (je 5), Mielke (4), Quast, Wunderlich, S. Nordmeyer (je 2), Köhnenmann, Mischke, Dierking (je 1), Kurzetz, Künnecke, Uelschen

### „Kein Landesliganiveau“

Nicht einmal eine gute Halbzeit zeigten die Landesliga-Männer des MTV Großenheidorn II bei der 23:33 (15:19)-Pleite bei der HSG Nienburg II. Keine einzige Minute hatten sie eine Führung inne. Einzig nach der Miniaufholjagd mit vier Treffern in Folge keimte beim 14:17 wieder etwas Hoffnung beim MTV-Team auf. Die war allerdings zehn Spielminuten später beim 15:23 längst wieder verfliegen. „Bei so einer Leistung sollte sich keiner mehr ernsthaft Gedanken über die Verbandsligaqualifikation machen. Das war nicht einmal Landesliganiveau“, sagte der Heidorner Co-Trainer Rene Schröpfer.

mb

**MTV Großenheidorn II:** Schwarz, Lustig – Kaellner (8/2), Buhr, Saars, Quitzow (je 3), Schrage, Bennings (je 2), Benecke, Cohrs (je 1), Gleue, Thisius, Barthauer, Stahlsmeier

## Kunstschütze Brinkmann trifft doppelt

Bezirksliga: TSV Stelingen gewinnt Heimspiel gegen TuS Davenstedt mit 2:1. TSV Kolenfeld verspielt Führung in Enzen. Traumtore für den TSV Luthe.

Von Stephan Hartung und Tim Klein

**Fußball.** Der TSV Stelingen hatte in der Bezirksliga 2 zuletzt in zwei Spielen acht Gegentreffer kassiert. Im Spiel gegen den TuS Davenstedt stand die Defensive sicherer, was die Basis für den 2:1 (1:0)-Heimerfolg war. „Unsere neuen Innenverteidiger mit Sandy Schreier und Justin Fehder haben das sehr gut gemacht“, lobte TSV-Trainer Martin Kummer sein Team.

Das Gegentor kassierte der TSV erst in der Nachspielzeit, als Sergio Pulido León zum 2:1-Endstand verkürzte – zu spät, um noch zu einem Remis zu kommen. „Wir haben die weiteren drei Nachspielminuten dann gut überbrückt, das Spiel in des Gegners Hälfte verlegt und mehrere Eckbälle herausgeholt“, sagte Kummer.

Ein Eckball war es auch, der die Stelinger mit 2:0 in Führung brachte. Dennis Brinkmann gelang das Kunststück, den Ball direkt zum 2:0 im TuS-Tor unterzubringen. Es war



Geht doch: Die Stelinger Sandy Schreier (links) und Kenny Böttger (rechts) klatschen mit dem Torschützen Dennis Brinkmann ab.

FOTO: MARTIN SCHMIDT

der zweite Treffer des Stelingers, das Tor zum 1:0 erzielte Brinkmann in der 41. Minute, vorausgegangen war eine starke Vorarbeit von Janik Klemm, der sich gleich gegen vier Gegenspieler durchgesetzt hat-

te. „Dennis hat sich mit den beiden Toren belohnt, er ist immer ein toller Motivator für das Team“, sagte Kummer.

Sehen lassen kann sich auch die bisherige Ausbeute für den TSV, der

aus den ersten vier Spielen nach der Winterpause sechs Zähler geholt hat. „Damit haben wir schon sechs Punkte mehr auf dem Konto als zum gleichen Zeitpunkt der Hinrunde“, freute sich der Stelinger Coach.

### Immer die gleiche Leier: Kolenfeld geht erneut leer aus

Wenn für den TSV Kolenfeld die Saison in der Staffel 3 eine Schallplatte oder CD wäre, dann könnte man sagen: Es ist immer die gleiche Leier, man kann das alles nicht mehr hören. Denn der TSV hat erneut ein Spiel verloren, das man wohl nur dann verliert, wenn einem als abgeschlagener Tabellenletzter und designierter Absteiger auch das Spielglück fehlt. Die Mannschaft von Trainer Sandy Röhrbein unterlag mit 2:3 (1:0) beim TuS Schwarz-Weiß Enzen.

Und wie so oft in dieser Saison steht der TSV wieder einmal mit leeren Händen da, weil dem Gegner ein spätes und durchaus glückliches Siegtor gelang. Johann-Heinrich Gottschalk traf für Enzen in der

89. Minute zum 3:2-Endstand. Damit gaben die Kolenfelder einen möglichen Punktgewinn, immerhin beim Tabellenvierten, noch aus der Hand – auch wenn in der praktisch aussichtslosen Situation des TSV nur noch Siege helfen.

Obeida Elawad hatte die Kolenfelder in Front gebracht (40.), Lukas Urbansky glich kurz nach der Pause zum 1:1 aus (50.). Doch der Tabellenletzte brach nicht, wie schon oft in dieser Saison nach einem Rückschlag zusammen, sondern hatte nur drei Minuten später die prompte Antwort parat. Patrick Mandrella sorgte für die erneute TSV-Führung. Diese hatte bis zur 79. Minute Bestand, ehe Urbansky egalisierte.

### Zwei Traumtore bringen dem TSV Luthe den nächsten Sieg

Der TSV Luthe hat mit 2:1 (2:1) beim SV Ihme-Roloven gewonnen und damit seine gute Form bestätigt. Die Elf von Trainer David Brammer startete durchwachsen in die Saison, konnte sich jedoch stark steigern. „Wir haben uns in den vergangenen

Wochen und Monaten verbessert und einfach zu unserem Spiel gefunden“, sagte er. Nur eine der letzten acht Partien ging verloren.

Der SV Ihme-Roloven ging zunächst durch Marijan Geric mit 1:0 in Führung (20.), nachdem ein langer Ball die Defensive der Gäste aushebelte hatte. „Danach machen wir aber einfach nicht das zweite Tor“, sagte SV-Trainer Halil Büyüktokup. So kamen die Luther zurück und drehten das Spiel noch vor der Pause. Den Anfang machte Julian Reiter, der den Ball mit einem feinen Schuss zum 1:1 in den Winkel setzte (41.). „Das hat an Arjen Robben erinnert“, sagten beide Trainer.

Kurz darauf erzielte Adrian-Benedict Stammer mit einem strammen Schuss in den Knick das 2:1 für die Luther (44.). „Zwei wunderschöne Tore“, sagte TSV-Coach Brammer. In der Schlussphase sah Ihmes Ersatzkeeper Florian Obluda auf der Bank die Rote Karte. Seine Mannschaft kam weiterhin zu Chancen, konnte jedoch nicht mehr den Ausgleich erzielen.